

Inhalt

Einführung <i>Jacek Rzeszutnik</i>	7
Poetische Landnahme. Die lyrischen Selbst- und Weltentwürfe des Johannes Bobrowski <i>Winfried Freund</i>	13
Josef Weinhebers schriftstellerische Autopoiesis <i>Lech Kolago, Anna Jagłowska</i>	25
»[E]in großes Schreibprojekt, das Projekt meiner Tagesmitschriften...«. Hanns-Josef Ortheil über das eigene Schreiben <i>Katarzyna Grzywka</i>	45
Die uneinholbare Fiktion – Zu den Romanen <i>Das Wetter vor 15 Jahren</i> von Wolf Haas und <i>Das bin doch ich</i> von Thomas Glavinic <i>Špela Virant</i>	63
Wo beginnt die Geschichte? Der Zerfall Jugoslawiens und Peter Handkes permanente Metalepsen <i>Boris Previšić</i>	79
»Narzisstische Selbstüberschätzung«: Botho Strauß' Selbst- und Fremdwahrnehmung <i>Robert Matecki</i>	97

Philosoph und Fiktion – Über Max Schelers Stilisierungen seiner selbst und Anderer <i>Karsten Dahlmanns</i>	109
Selbstinszenierungen Michael Endes: Schreiben für Kinder und Jugendliche aus der Innenperspektive <i>Małgorzata Filipowicz</i>	127
»[M]ein physiologischer locus minoris resistentiae, von dem alles ausgeht, [ist] der Magen« – Zum Problem der kulinarischen Selbstreferenzialität in Texten von Thomas Mann <i>Ewelina Michta</i>	139
Die Selbstkreation Kurt Tucholskys als Satiriker <i>Dominika Wyrzykiewicz</i>	153
Unterwegs (aber ein Tagebuch später): Schriftstellerische Autologisierung in der Reiselustprosa von Andrzej Stasiuk <i>Marcin Cieński</i>	165
Autorinnen und Autoren	177